



Antibes: Lastwagen löst Massenkarambolage mit 22 Fahrzeugen aus – 37 Menschen verletzt

Ein schwerer Verkehrsunfall hat die Mittelmeerstadt Antibes an der Côte d'Azur erschüttert. Am frühen Nachmittag des 2. Juni raste ein Lastwagen in eine Fahrzeugkolonne und löste eine Kettenreaktion aus, die sich innerhalb weniger Sekunden über zahlreiche Fahrzeuge ausbreitete. Insgesamt wurden 22 Autos in den Unfall verwickelt, 37 Menschen erlitten leichte Verletzungen.

Der Unfall ereignete sich gegen 14 Uhr im nördlichen Stadtgebiet auf einer stark frequentierten Verkehrsachse in Richtung der Autobahn A8. Diese Verbindung zählt zu den meistgenutzten Strecken der Region und ist besonders zu Stoßzeiten stark belastet. Genau dort spielte sich ein Szenario ab, das Augenzeugen noch Stunden später fassungslos schilderten.

Nach bisherigen Erkenntnissen verlor der Lastwagen auf einer abschüssigen Strecke die Kontrolle und prallte mit großer Wucht auf die vor ihm fahrenden Fahrzeuge. Die Autos wurden ineinandergeschoben, mehrere Wagen erlitten erhebliche Schäden. Einige Zeugen berichteten, die Fahrzeuge seien förmlich durch die Luft geschleudert worden. Auf den Straßen bot sich ein Bild der Verwüstung: zerbeulte Karosserien, zerstörte Frontpartien und ein kilometerlanger Rückstau.

Trotz der dramatischen Bilder gilt die Bilanz als außergewöhnlich glimpflich. Bei einer derart hohen Zahl beteiligter Fahrzeuge und der enormen Aufprallenergie hatten Rettungskräfte zunächst deutlich schwerere Folgen befürchtet. Dass niemand lebensgefährlich verletzt wurde, grenzt aus Sicht vieler Beobachter beinahe an ein Wunder.

Binnen weniger Minuten rückten Feuerwehr, Rettungsdienste und Polizeikräfte in großer Zahl an. Die Verletzten wurden vor Ort versorgt oder in umliegende Krankenhäuser gebracht. Während die Bergungsarbeiten mehrere Stunden andauerten, blieb die betroffene Straße gesperrt. Der Verkehr in und um Antibes wurde erheblich beeinträchtigt.

Der Fahrer des Lastwagens wurde von den Behörden in Polizeigewahrsam genommen. Ermittler untersuchen nun die genaue Ursache des Unglücks. Dabei stehen sowohl ein möglicher technischer Defekt als auch menschliches Versagen im Fokus. Ob Bremsprobleme, ein Fahrfehler oder eine andere Ursache den Unfall ausgelöst haben, ist bislang offen.

Für Antibes wirft das Ereignis erneut Fragen zur Verkehrssicherheit auf. Die Straßen zwischen Küstenregion, Wohnvierteln, Gewerbegebieten und der Autobahn gelten seit Jahren als stark belastet. Wo dichter Verkehr, Kreisverkehre und Gefällestrassen zusammentreffen, genügt oft ein einziger Moment, um eine Kettenreaktion mit weitreichenden Folgen auszulösen.



Antibes: Lastwagen löst Massenkarambolage mit 22 Fahrzeugen aus - 37 Menschen verletzt

Der Unfall zeigt eindrücklich, wie schnell aus einer alltäglichen Verkehrssituation ein Großschadensereignis entstehen kann – und wie schmal der Grat zwischen glimpflichem Ausgang und Tragödie manchmal ist.

Von Daniel Ivers